

Dachverband Die Deutsche Automatenwirtschaft e.V. auf dem Bundesparteitag der CDU in Hamburg vertreten



DAW-Vorstandssprecher Georg Stecker (rechts) und Sebastian Foethke (Löwen Entertainment) im Gespräch mit dem Niedersächsischen Finanzminister Reinhold Hilbers (Mitte). (Foto: DAW/AWI)

Am 7. und 8. Dezember war der Dachverband Die Deutsche Automatenwirtschaft e.V. (DAW) auf dem Bundesparteitag der CDU in Hamburg mit einem Stand vertreten. Dort konnten DAW-Vorstandssprecher Georg Stecker und weitere Branchenvertreter zahlreiche Spitzenvertreter aus der Bundes- und Landespolitik begrüßen, die sich vor Ort über die Branche informierten.

„Der Glücksspielstaatsvertrag ist erkennbar gescheitert, auf dem deutschen Glücksspielmarkt regiert das Chaos“, so Georg Stecker in Hamburg. „Wir brauchen dringend eine Neuregulierung aller Spielformen nach einheitlichen, strengen Qualitätsmaßstäben, die selbstverständlich auch das

gewerbliche Automatenspiele einschließen muss“, so die Forderung des DAW-Vorstandssprechers.

Neben der Regulierung des deutschen Glücksspielmarktes standen die Qualitätsinitiative 2020 und die DAW-Aufklärungskampagne im Mittelpunkt der Gespräche in der Hansestadt. Das Engagement des DAW für einen verbesserten Jugend- und Spielerschutz wurde auch beim CDU-Bundesparteitag sehr positiv aufgenommen.



DAW-Vorstandssprecher Georg Stecker, Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Stahlknecht und Tobias Krull MdL (v.l.n.r.). (Foto: DAW/AWI)



V.l.n.r.: DAW-Vorstandssprecher Georg Stecker, Christian von Stetten MdB und Gundolf Aubke (1. Vorsitzender Hamburger Automaten-Verband e.V.). (Foto: DAW/AWI)